

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herausgegeben

unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und Dr. F. G. Kohl

in Cassel.

in Marburg.

Zugleich Organ

des

Botanischen Vereins in München, der Botaniska Sällskapet i Stockholm, der Gesellschaft für Botanik zu Hamburg, der botanischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau, der Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Botanischen Vereins in Lund und der Societas pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors.

Nr. 18/19.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1893.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat neue Blätter benutzen zu wollen.

Die Redaction.

Wissenschaftliche Original-Mittheilungen.

Euphrasia transiens Borb.

Von

Vincenz von Borbás.

Herba pumila, compacta, fere a basi ramosissima, pyramidalis, subcanescens, obscure viridis; caule ramisque pilis parvulis, crispulis, eglandulosis, albis reflexis adpresse canescenti-pubescente. Folia inferiora florendi tempore emarcida, oblonga, breviter cuneata, utrinque dentibus 1—2 praedita; media atque superiora ovata, basi breviter cuneata, latitudine plerumque duplo triploque longiora, utrinque bi-tridentata (dentibus magis approximatis, argutissimis, patienti-porrectis, e basi latiore cuspidato-acuminatis), plus-minus plicata, utrinque glabra, apice foliorum mediocriter (haud longe) producto; bracteae foliis caulinis superioribus similes. Folia superiora nonnulla etiam illis *Euphrasiae Salisburgensis* similiora.

Inflorescentia elongata, sed satis compacta: flores breviter pedicellati, magnitudine fere illos *Euphrasiae Salisburgensis* Funk adaequant; calycis nervi puberuli, dentibus lanceolato-acuminatis glabris; denique toto calyce glabro; corollae labio utroque intense coeruleo, extus pubescente. Capsula glabra, oblonga, basi breviter angustata, apice parum emarginata, nitida, calycis dentibus paulo brevior.

Euphrasia transiens una cum *E. cuspidatâ* Host. speciem sistit *Euphrasiam Salisburgensem* in Alpibus Julicis substituentem; aut subspecies eius magis australis habitat:

In Istriae cacumine Montis-majoris, locis herbidis ad Vela-Utzka (Borb. 1875, Untchj 1879, Oesterr. Botan. Zeitschr. 1882. p. 91).

In Carnioliae monte Nanos ad Prewald (Borb. 1875).

In Croatiae cacuminibus: Plieševitza ad Allan, Visenura ad Medak (Borb. 1875), in valle Rečina ad Flumen (Borb. 1869).

In Bosniae monte Vlašič ad Travnik (*E. Salisburgensis* var. *coerulanti* Freyn immixtam legit rev. Brandis).

In Serbiae montibus ad Nissam (Petrov.!).

In Tirolia austro-orientali: Kerschbaumer-Alpe ad Lienz (Gander 1871). Floret Jul. Aug.

E. transiens ab *E. Salisburgensis*, cui proxima, differt: caule plerumque ramosissimo, habitu compacto, foliis bracteisque, latioribus, ovatis, plicatis, dentibus eorum magis approximatis, patentibusque, corollae coeruleae labio pubescente.

Ich selbst habe diese Pflanze bisher nirgends erwähnt oder beschrieben, nur Herr Untchj, Chemiker in Pola, der mir seine Exemplare zur Beurtheilung schickte, theilt in Oesterr. Botan. Zeitschr. 1884 p. 169 soviel mit, dass diese Pflanze die Zahl der Zähne der Blätter und die Tracht von *E. Salisburgensis* hat, erinnert aber in der Form der Blättzähne an *E. officinalis* resp. *E. stricta* Host. „und wurde sie von Herrn Prof. v. Borbás als var. *transiens* bezeichnet“.

Vorläufig wurde also diese Pflanze genügend charakterisirt, denn im strengeren Sinne ist *E. transiens* als eine Subspecies oder Varietät der *E. Salisburgensis*, welche sich aber durch die Blättzähne mehr der *E. stricta* Host. nähert. Eine Varietät braucht man vorläufig nicht näher zu beschreiben.

Typische *E. Salisburgensis* Funk wächst in Croatien nicht; sondern wird sie dort durch *E. transiens* und *E. curpidata* Host. (*E. Illyrica* Wettst.), theils durch Uebergänge derselben, endlich durch *E. Dinarica* G. Beck vertreten.

E. Illyrica Wettst. Oesterr. Bot. Zeitschr. 1893 p. 131 ist auch nur eine Varietät der *E. transiens*, womit sie durch viele Uebergänge verbunden ist. *E. Illyrica* ab *E. transeunte* differt solum foliis angustioribus, sub lente ad nervos et ad margines hirtulis, apice illorum elongato. Crescit ad Vranja, Niš, Stara planina Serbiae (Petrov.!), Sladikovatz et Badany Croatiae (Borb. 1875), in Monte Maggiore (Borb. 1875), Adelsberg Carnioliae (Borb. 1869), ad Travnik (Brajrovci et Vlašič (leg. rev. Brandis). Uebrigens ist

E. Illyrica, nach der Beschreibung und dem Standorte, von *E. cuspidata* Host. nicht verschieden. Willdenow hat an dem durch Host citirten Orte (Spec. pl. III, p. 194) nicht eine *E. cuspidata*, sondern eine *E. tricuspидata* beschrieben. Die Beschreibung Host's weicht von der Willdenow'schen wesentlich ab, man muss daher den Namen *E. cuspidata* Host. für eine spezifische kroatische Pflanze aufbewahren. Auch *E. Salisburgensis* var. *coerulans* Freyn (Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, 1888, p. 623) ist älter, als *E. Illyrica* Wettst.

Endlich sei mir erlaubt, zu bemerken, dass ich selbst nirgends über diese Pflanze schrieb. Herr Dr. Wettstein ist durch die kurze Notiz von Herrn C. Untchj schon im Jahre 1884 aufmerksam gemacht, dass am Monte Maggiore eine neue *Euphrasia* sein kann, welche Wettstein im Jahre 1893 benannt hat.

Budapest, 8. April 1893.

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

K. K. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Botanischer Discussions- und Litteraturabend
am 20. Januar 1893.

Herr Dr. A. Zahlbruckner demonstirte und besprach:

Die von ihm auf *Lobelia macrostachys* Hook. et Arn.
begründete Gattung *Trematocarpus*.

(Annalen des k. k. naturhistor. Hofmuseums in Wien. Bd. VI.
1891. p. 430—432).

Der Vortragende erörterte zunächst die *Lobeliaceen* im Allgemeinen und ferner jene Merkmale, welche innerhalb dieser Familie zur Abgrenzung der Gattungen verwerthet werden. Dr. Zahlbruckner schilderte dann den Bau der Blüten und der Frucht seiner Gattung *Trematocarpus*; er führte aus, dass die bis zu ihrem gänzlichen Zerfalle am Scheitel geschlossene Kapsel mit ihren durchlöcherten Seitenwandungen einen Fruchttypus darstelle, der sich mit demjenigen der übrigen Arten der Gattung *Lobelia* nicht vereinigen lässt und eine generische Abtrennung berechtigt. Der Vortragende wendete sich dann wider die von Herrn Hemsley (Annals of Botany. Vol. VI [1892]. p. 154) gemachte Einwendung gegen die Gattungsberechtigung von *Trematocarpus*, indem er einerseits den Nachweis lieferte, dass die ihm vorgelegene Pflanze identisch sei mit der Hooker-Arnott'schen Art, und dass sowohl Hillebrand wie auch Hemsley nur ganz unreife Früchte sahen und daher zu irrigen Anschauungen geleitet wurden; er führte auch andererseits den Beweis, dass die Porenbildung an den Basaltheilen der Kapsel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Borbas [Borbás] Vincenz von

Artikel/Article: [Euphrasia transiens Borb. 129-131](#)